



## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_25** JAHRGANG 49  
28. Januar 2020

**Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen)  
für den Teilstudiengang Sozialwissenschaften  
im Kombinationsstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen  
mit dem Abschluss Master of Education  
an der Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 28.01.2020**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz) vom 16.09.2014 (GV. NRW S. 547), zuletzt geändert am 12.07.2019 (GV. NRW S. 425), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinationsstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss Master of Education hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
  - § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
  - § 3 Übergangsbestimmungen
  - § 4 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

### **§ 1**

#### **Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

In den Teilstudiengang Sozialwissenschaften im Kombinationsstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss Master of Education können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 61 LP Bachelorstudien in der Fachrichtung Sozialwissenschaften (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon mindestens 10 LP fachdidaktische Studien sowie mindestens jeweils 10 LP in den drei sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen Soziologie, Wirtschaftswissenschaft und Politikwissenschaft. Dabei müssen folgende Inhalte studiert worden sein:

Grundlagen und Methoden:

Entwicklung und aktueller Diskurs der Disziplinen Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomie / Entwicklung von Fragestellungen, Hypothesen- und Modellbildung / Quantitative und qualitative Methoden / Operationalisierung, Fallauswahl, Grundsätze der Aussagenlogik / Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialstatistik.

Soziologie:

Soziologische Theorien / Mikrosoziologie: Sozialisation, Enkulturation, Interaktion Makrosoziologie: Sozialstruktur, Ungleichheit und Diversität; sozialer Wandel / Institutionen, Funktionsweisen und Probleme des Gesellschaftssystems / Steuerung sozialer Prozesse, Sozialpolitik, Systeme der sozialen Sicherheit

Wirtschaftswissenschaft:

Wirtschaftswissenschaftliche Theorien / Institutionen, Funktionsweisen und Probleme des Wirtschaftssystems, soziale Marktwirtschaft / Funktionen und Formen von Unternehmen / Wirtschaftliches Handeln im Privathaushalt / Funktion und Formen des Finanzwesens; Geldtheorie / Steuerung der Wirtschaft: Wirtschaftspolitik, Markt, Wettbewerbsregulierung.

Politikwissenschaft:

Politische Theorien / Politische Ideen, Orientierungen, Einstellungen und Werte(systeme) / Politische Akteure: Parteien, Verbände, soziale Bewegungen; Massenkommunikation / Staat und Institutionen: Parlament, Regierung, Verwaltung; Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland / Politisches System der DDR / Formen und Funktionen öffentlicher Haushalte / Politisches System der EU und Theorien der europäischen Integration / Strukturen und Theorien der Internationalen Politik.

Fachdidaktik:

Fachdidaktische Ansätze, Konzeptionen und Analysemethoden, Konzepte fachdidaktischer Planung und Evaluation von Unterricht in Sozialwissenschaften / Methoden, Arbeitstechniken und Medien für den Unterricht in Sozialwissenschaften / Politische, ökonomische und gesellschaftliche Sozialisation von Jugendlichen, Probleme und Handlungsstrategien bei der Realisierung individueller Lebenschancen und Demokratie fördernder gesellschaftlicher Teilhabe / Ansätze der Berufsorientierung und der Demokratiedidaktik / Fachgebietsbezogene Lehr-Lern-Forschung: Kompetenz-, Wissens-, Urteils- und Einstellungserwerb, mentale Modelle und misconceptions bei Lernenden.

## § 2

### Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen

- (1) Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinationsstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss Master of Education ist im Teilstudiengang Sozialwissenschaften bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

Pflichtbereich

Es sind folgende Module im Umfang von 14 LP erfolgreich abzuschließen:

SOW13	Fachdidaktische Perspektiven der Gesellschaftswissenschaften	6 LP
SOW10	Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Fach Sozialwissenschaften)	4 LP
SOW14	Sozialstrukturanalyse und Inklusion	4 LP

Wahlpflichtbereich

Es ist eines der folgenden Module im Umfang von 6 LP auszuwählen und erfolgreich abzuschließen:

SOW16	Wahlpflichtmodul Soziologie: Theorien moderner Gesellschaften und Strukturen globalen Wandels	6 LP
BWiWi 1.8	Wahlpflichtfach Öffentliches Recht: Grundzüge des öffentlichen Rechts	6 LP
BWiWi 1.14	Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Grundlagen von Decision Support Systemen)	6 LP
MAPOL.2	Politik und politische Gesellschaft in Europa	6 LP
MAPOL.6	Macht, Kooperationen und Konflikte im internationalen System	6 LP

Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:

M-Thesis	Master-Thesis (gem. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	15 LP
----------	---	-------

- (2) Die Modulbeschreibung regelt darüber hinaus, wie die Leistungspunkte im Modul Forschungsprojekt (Sozialwissenschaften) erworben werden, falls dieses im Teilstudiengang Sozialwissenschaften absolviert wird.

### **§ 3 Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Sozialwissenschaften im Kombinationsstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss Master of Education ab dem Wintersemester 2019/20 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung für den Teilstudiengang Sozialwissenschaften im Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 14.09.2011 (Amtl. Mittlg. 105/11), geändert am 30.09.2014 (Amtl. Mittlg. 48/14), aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2022 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich und bezieht sich auch auf die Anwendung der Allgemeinen Bestimmungen in der Neufassung vom 24.09.2019 (Amtl. Mittlg. 64/19). Des Weiteren muss in diesem Zusammenhang für die gewählten und die erforderlichen Teilstudiengänge ein entsprechender Antrag für die ab dem Wintersemester 2019/2020 geltenden Prüfungsordnungen (Fachspezifische Bestimmungen) vorliegen.

### **§ 4 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften vom 18.07.2018.

Wuppertal, den 28.01.2020

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch

---

## Inhaltsverzeichnis

Abschlussarbeit („Master-Thesis“)	2
Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Grundlagen von Decision Support Systemen)	3
Fachdidaktische Perspektiven der Gesellschaftswissenschaften	4
Grundzüge des öffentlichen Rechts	5
Macht, Kooperationen und Konflikte im internationalen System	5
Politik und politische Gesellschaft in Europa	6
Sozialstrukturanalyse und Inklusion	6
Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Fach Sozialwissenschaften)	7
Wahlpflichtmodul Soziologie: Theorien moderner Gesellschaften und Strukturen globalen Wandels	8

<b>M-Thesis</b>	<b>Abschlussarbeit („Master-Thesis“)</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>15</b>	<b>Workload</b> <b>15 LP</b>	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die Methoden und Inhalte des gewählten Teilstudienganges so, dass sie in der Lage sind, ein Problem dieses Faches in einer begrenzten Zeit selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich angemessen darzustellen.</p>				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:</p> <p>Der Nachweis von mindestens einem Drittel der im Masterstudium zu erbringenden Leistungspunkte in dem Teilstudiengang, in dem die Abschlussarbeit verfasst wird, ist Voraussetzung für die Ausgabe des Themas der Abschlussarbeit.</p>				
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Die Erstprüferin oder der Erstprüfer kann die Arbeit innerhalb einer Frist von acht Wochen nach Ende der Abgabefrist einmalig an die Kandidatin oder den Kandidaten zur Überarbeitung zurückgeben, wenn die Arbeit erhebliche Mängel aufweist. Sie ist dann innerhalb einer Überarbeitungsfrist von vier Wochen erneut abzugeben.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 42506	<b>Abschlussarbeit (Thesis)</b>	6 Monate	0	15
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

<b>BWiWi 1.14</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Grundlagen von Decision Support Systemen)</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>6</b>	<b>Workload</b> <b>6 LP</b>	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden ein umfassendes Verständnis der mathematischen und algorithmischen Grundlagen von Datenbanksystemen, von Methoden zur Datengewinnung im Rahmen von Prognosesystemen und zur Optimierung erhalten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung des Verständnisses der jeweils betrachteten mathematischen Strukturen und deren Grundlagen sowie der verwendeten Algorithmen. Die Validierung der entwickelten Methoden erfolgt anhand der vorher definierten Zielsysteme. Zudem wird ein grundlegendes Verständnis für das Datenmanagement und für Optimierungsprobleme in betrieblichen Anwendungen des Operations Managements vermittelt. Die Veranstaltung betrachtet, nach einer kurzen Einführung mit grundlegenden Begriffsdefinitionen und einer Einordnung der Wirtschaftsinformatik und des Operations Research, die drei Themengebiete: Datenbanksysteme, Prognosesysteme und die Optimierung. Hierdurch werden ein grundlegendes Problembewusstsein und die Auswahlfähigkeit zum Einsatz von geeigneten Methoden zur Generierung, Pflege und Nutzung von Daten vermittelt. Dies geschieht jeweils anhand von mathematischen Modellierungen und Lösungsverfahren für vorher motivierte Problemstellungen. Die Lösung der betrachteten Problemstellungen in allen drei Bereichen erfordert eine hohe Kompetenz zur problemübergreifenden Analyse, zum konzeptionellen Denken und zur Entwicklung von Algorithmen. Ein weiteres Ziel dieses Moduls ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, weitere vertiefende Module im Bereich des Informations- und Datenmanagements (Wissensbasierte Systeme, Datenorganisation) und des Operations Research erfolgreich absolvieren zu können.</p>				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 35371	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	2	6
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

<b>SOW13</b>	<b>Fachdidaktische Perspektiven der Gesellschaftswissenschaften</b>	<b>Gewicht der Note 6</b>	<b>Workload 6 LP</b>	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem interdisziplinär ausgerichteten Modul werden methodische Ansätze der Geschichts- und Geographiedidaktik sowie relevante Grundkenntnisse der Fächer Geographie und Geschichte im Hinblick auf ihre praktische Umsetzung im Unterricht an Haupt-, Real- und Gesamtschulen der Sekundarstufe I vermittelt. Mit Blick auf ausgewählte Probleme der Gesellschaftswissenschaft und deren didaktische Umsetzung werden die Studierenden für die inhärenten Normen und Wertvorstellungen historischer Rekonstruktionsprozesse und geographischer Zugangsweisen sensibilisiert. Dabei erschließen sie zum einen Fragen nach den historischen Rahmenbedingungen für die Situation von Menschen in der Gesellschaft im Wandel der Epochen. Zum anderen erarbeiten sich die Studierenden geographische Hintergründe, die sie befähigen, in regionalen Handlungsfeldern sachund raumgerecht tätig zu werden. Sie erschließen sich damit die Fähigkeit zur Reflexion von Handlungen hinsichtlich ihrer natur- und sozialräumlichen Auswirkungen (Raumgestaltungskompetenz).</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit den Lehrplänen der jeweiligen Schulformen auseinander und lernen, ihre in den Disziplinen erworbenen Fachkenntnisse sachlich korrekt darzustellen und didaktisch angemessen für die Zielgruppe zu reduzieren. Der Fokus des Moduls wird auf die Erarbeitung ausgewählter Themenkomplexe gerichtet, anhand derer die Studierenden selbständig und reflektiert unter Berücksichtigung der Lehr- und Lernbedingungen an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen der Sekundarstufe I Unterrichtsbeispiele gestalten.</p>				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Inhalt, Form und Frist der jeweiligen Einzelleistung der Sammelmappe werden zu Semesterbeginn vom Prüfungsausschuss durch Aushang bekannt gegeben.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 42495	<b>Sammelmappe mit Begutachtung</b>		unbeschränkt	6
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

<b>BWiWi 1.8</b>	<b>Grundzüge des öffentlichen Rechts</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>6</b>	<b>Workload</b> <b>6 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden – unter Vermittlung von Grundkenntnissen über die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland – mit den Grundstrukturen und ausgesuchten Regelungsgegenständen des Verfassungs- und Verfassungsprozessrechts sowie des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts vertraut gemacht. Diese Grundkenntnisse bilden einerseits eine solide Ausgangsbasis für jedes weitere öffentlich-rechtliche Modul (Wirtschaftsverwaltungsrecht, Steuerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht). Andererseits versetzen bereits diese Grundkenntnisse die Studierenden in die Lage, in der späteren beruflichen Praxis den öffentlich-rechtlichen Rechtsrahmen des jeweiligen Tätigkeitsgebiets zu verstehen und im Falle von öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten ein verständiges „Krisenmanagement“ zu betreiben, insbesondere die (öffentlich-)rechtliche Relevanz einer Situation zu erfassen und diese Situation hinsichtlich der Notwendigkeit und Dringlichkeit weiterer Schritte „vorzuprüfen“. Dabei können sowohl durch die schnelle Inanspruchnahme eines notwendigen rechtsanwaltlichen Beistandes als auch durch die Vermeidung eines nicht notwendigen rechtsanwaltlichen Beistandes Kosten vermieden werden.				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 36050	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	90 Minuten	unbeschränkt	6
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0				

<b>MAPOL.6</b>	<b>Macht, Kooperationen und Konflikte im internationalen System</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>6</b>	<b>Workload</b> <b>6 LP</b>	
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen von Konflikten und die Voraussetzungen für Kooperationen vor dem Hintergrund globaler Strukturen, Prozesse und Machtverhältnisse herauszuarbeiten und theoretisch fundiert zu reflektieren,</li> <li>• Wandlungsprozesse von Institutionen, Akteursbeziehungen und Strategien im internationalen System darzustellen und unter Nutzung neuerer Theorien die jeweiligen Gründe stringent zu argumentieren,</li> <li>• Forschungsfragen und -designs in diesem Kontext unter Bezugnahme auf geeignete Theorien zu entwickeln und zu verteidigen sowie</li> <li>• empirische Entwicklungen im internationalen System zu analysieren sowie Konzepte und Theorien in der Forschungspraxis anzuwenden.</li> </ul>				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 20-25 Seiten Dauer: 8-12 Wochen.				
Modulabschlussprüfung ID: 35689	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>		2	3
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 1				

MAPOL.2	Politik und politische Gesellschaft in Europa	Gewicht der Note 6	Workload 6 LP	
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Theorie der politischen Gesellschaft und ausgewählte, aktuelle Theorien der Demokratie und Partizipation zu beschreiben,</li> <li>• den Zusammenhang ihrer zentralen Begriffe sowie Annahmen und Folgerungen darzustellen und im Kontext der politischen Ideengeschichte einzuordnen,</li> <li>• diese Kenntnisse in vertieften Analysen politischer Phänomene im Kontext ihrer gesellschaftlichen Rahmenbedingungen anzuwenden und</li> <li>• fundierte Empfehlungen für politisches Handeln auf verschiedenen Ebenen daraus abzuleiten.</li> </ul>				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 35644	<b>Mündliche Prüfung</b>	30 Minuten	2	3
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 1				

SOW14	Sozialstrukturanalyse und Inklusion	Gewicht der Note 4	Workload 4 LP	
Qualifikationsziele: Im Modul wird die prozessuale Erfassung und Analyse sozialer Strukturen in gesamtgesellschaftlicher Perspektive erörtert. Sozialstrukturanalyse wird dabei nicht einfach statisch als Abbildung sozialer Strukturen verstanden, sondern dynamisch als Folge beschleunigten sozialen Wandels gefasst. Unter Berücksichtigung der Wechselwirkungen von nationalgesellschaftlichen und weltgesellschaftlichen Dynamiken stehen die raschen Strukturveränderungen gegenwärtiger Gesellschaften und ihre theoretischen Verarbeitungsmöglichkeiten im Mittelpunkt des Teilmoduls. In der Lehrveranstaltung werden in einer historischen Perspektive grundlegende und weiterführende analytische Zugänge zur Sozialstrukturanalyse vorgestellt, einzelne Modelle und ihre Implikationen für die Analyse sozialer Strukturen erörtert und auf zentrale Kontroversen der Sozialstrukturanalyse eingegangen. Dabei wird Sozialstrukturanalyse als Analyse strukturierter sozialer Ungleichheiten verstanden, welche sich in Mustern von Inklusion und Exklusion niederschlagen und über diese reproduziert werden. <b>Der Abschluss dieses Moduls weist Leistungen nach, die inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß § 1 Absatz 2 LZV NRW im Umfang von 4 LP im Fach Sozialwissenschaften umfassen.</b>				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 42464	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	2	4
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 0				

SOW10	Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Fach Sozialwissenschaften)	Gewicht der Note <b>4</b>	Workload <b>4 LP</b>	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion des sozialwissenschaftlichen Fachunterrichts. Sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund ausgewählter fachdidaktischer Konzepte und Prinzipien begründete Auswahlkriterien im Hinblick auf Bildungsziele, zu fördernde Kompetenzen und Unterrichtsgegenstände zu entwickeln und diese mit den - zumeist heterogenen - Voraussetzungen der Lernenden sowie mit inklusionsbezogenen Erfordernissen der Lerngruppe in Beziehung zu setzen. Sie können die verschiedenen fachlichen (politischen, sozialen, ökonomischen) Perspektiven von Lerngegenständen identifizieren und kennen verschiedene Arten zu deren themenbezogenen Verknüpfung oder Integration.</p> <p>Die Studierenden können die Eignung von Methoden des sozialwissenschaftlichen Unterrichts sowie den Einsatz von Medien mit Blick auf den Implikationszusammenhang von Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen reflektieren. Sie sind in der Lage, ihre eigene Professionsrolle als Fachlehrer/in zu reflektieren und im Handlungsfeld Schule bewusst weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln fachdidaktisch relevante Lehrforschungsfragen auf Basis der Inhalte des Vorbereitungsseminars. Daran orientiert konzipieren sie theoriegeleitet und in Abstimmung mit den Praktikumsschulen kleine Forschungs- resp. Studienprojekte.</p> <p>Die Lehrforschungsfragen können beispielsweise folgende fachdidaktischen Fragenkomplexe anvisieren: Prinzipiengeleitete Unterrichtsplanung (z. B. gem. Konflikt-, Problem-, Zukunfts- oder Handlungsorientierung, Kontrovers-, Fallprinzip) / Implikationen der Kompetenzorientierung für die Praxis des Fachunterrichts / Sozialwissenschaftliche Propädeutik in der gymnasialen Oberstufe / Berücksichtigung von Alltagsvorstellungen und -theorien der Lerner im Lehr-Lernprozess und/oder Instrumente zu deren Diagnose / Fachintegrative Lern- und Problemfelder des sozialwissenschaftlichen Unterrichts (z. B. interkulturelles Lernen, genderbezogenes Lernen, Demokratielernen) / Implikationen der Fachlehrerrolle für die Interaktion im Unterricht / Berücksichtigung inklusionsorientierter Aspekte bei Planung und Leitung des Fachunterrichts (z. B. Differenzierung von Aufgabenstellungen und Lernarrangements nach unterschiedlichen Förderbedürfnissen sowie herkunftsbedingten Lerner- oder Politisierungstypen)</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Projekte in der schulpraktischen Phase auf Grundlage der erarbeiteten (theoriegeleiteten) Konzepte durchzuführen und kriteriengeleitet auszuwerten. Im Anschluss können sie ihre Arbeitsergebnisse resp. Erkenntnisse im Kolloquium strukturiert und unter Rückbezug auf die theoretischen Grundlagen präsentieren und (auch kritisch) diskutieren.</p> <p><b>Der Abschluss dieses Moduls weist Leistungen nach, die inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß § 1 Absatz 2 LZV NRW im Umfang von 1 LP im Fach Sozialwissenschaften umfassen.</b></p>				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 42455	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	20 Minuten	1	4
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

<b>SOW16</b>	<b>Wahlpflichtmodul Soziologie: Theorien moderner Gesellschaften und Strukturen globalen Wandels</b>	<b>Gewicht der Note</b> <b>6</b>	<b>Workload</b> <b>6 LP</b>	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul werden grundlegende und vertiefende Aspekte der sozialstrukturellen Verfasstheit moderner Gesellschaften behandelt. Dabei liegt der Fokus auf der theoretischen Verarbeitung gesellschaftlicher Entwicklungsperspektiven und dem Einfluss des globalen Wandels auf Gesellschaften. Die Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien moderner Gesellschaften und die Strukturen des globalen Wandels. Ausgehend von der Modernisierungsproblematik und dem Spannungsverhältnis von Nationalstaat und Weltgesellschaft wird ein Überblick über zentrale Gesellschaftstheorien und deren Verarbeitung des sozialen und globalen Wandels gegeben. Dabei stehen neben den Modernisierungstheorien materialistische Gesellschaftstheorien, Evolutionstheorien und Theorien der Weltgesellschaft im Mittelpunkt. Paradoxien und Widersprüche des globalen Wandels werden ebenso thematisiert wie die Frage nach Einheit und Vielfalt der globalen Moderne.</p>				
<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 42468	<b>Schriftliche Prüfung (Klausur)</b>	120 Minuten	2	6
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

## Legende

LP	Leistungspunkte
MAP	Modulabschlussprüfung
UBL	Unbenotete Studienleistung